

7. September 2018

**Pressemitteilung
12 Monde Filmlounge - 10. Mond**

**Out of Many – Trans* Resistance
in Action
9.10.-6.11.2018**



Kátia, Karla Holanda, 2012

Während „LGBTQIA+-Rechte“ und „Sichtbarkeit von trans* Menschen“ immer mehr ins Zentrum einer aktuellen homonationalistischen, kapitalistischen Agenda gerückt werden, hat die Repräsentation von Trans* auf Kosten einer Hegemonialisierung und des white washings von Gendervielfalt an Popularität gewonnen. Hierbei werden unzählige der Geschichten, geschichtlichen Zusammenhänge und Intersektionen ausgelöscht, die mit dem Thema Gender einhergehen.

Aber die Kämpfe von Queers und Trans* waren immer schon verworren, vielschichtig und mit vielen verschiedenen Bezügen zu Geschichte und Politik, und mit unterschiedlichen Ausformungen in verschiedenen Orten der Welt. Von den Gezi Park-Aufständen zu den Protesten gegen die Dakota Access Pipeline in Standing Rock, von Lokalpolitik im ländlichen Brasilien zur Anti-Gefängnis-Bewegung in den Vereinigten Staaten; vom Kampf gegen die Ermordung indigener Frauen* in Kanada

bis hin zu lokalem und künstlerischem Aktivismus in Argentinien – trans Menschen in der ganzen Welt kämpfen weiterhin gegen strukturelle und staatliche Gewalt und für Würde, Respekt und die Leben marginalisierter Menschen.

Out of Many versucht einen kleinen Einblick in einige dieser Geschichten zu gewähren. Trans* Menschen sind integraler Bestandteil unterschiedlicher Bewegungen und Communities, die dazu beitragen, dass sich die Umstände für diverse Menschen, trans* oder nicht, verändern und verbessern. Es ist Zeit, unser Blickfeld zu erweitern, und diese Bewegungen sowohl aus einer trans* Perspektive zu betrachten als auch gleichzeitig unsere Vorstellungen von „trans*“ zu pluralisieren.

7 ausgewählte Filme:

Criminal Queers (2016, 70 min, Englisch mit dt. UT) von Chris Vargas & Eric Stanley
Criminal Queers visualisiert einen radikalen trans*/queeren Kampf gegen den industriellen Gefängniskomplex und für eine Welt ohne Mauern. In Erinnerung daran, dass Gefängnisausbrüche sowohl eine theoretische als auch eine materielle Ausübung von Freiheit sind, stellt sich dieser Film vor, welche Räume geöffnet werden können, wenn Brecheisen, Perücken und Metallfeilen zu Werkzeugen der Transformation werden.

#direnayol (#resistayol) (2016, 56 min, Türkisch mit engl. UT) von Rüzgâr Buşki
#direnayol (#resistayol) begleitet trans Aktivistin Şevval Kılıç während der 21. Istanbul LGBTQIA+ Pride, eingeholt von den Reflexionen des karnevalesken Gezi Park Aufstandes. *#direnayol* ist eine turbulente audiovisuelle Reise, die von einem Wind der Hoffnung, des Humors und der Solidarität zeugt, der in der heutigen Politik der Türkei vermisst wird.

Dislocation Blues (2017, 16:57 min, Englisch) von Sky Hopinka
Ein unvollendetes und unvollkommenes Portrait der Reflexion über Standing Rock. Cleo Keahna berichtet über seine Erfahrungen auf dem Weg in das Camp, im Camp selbst und beim Verlassen sowie über die Schwierigkeiten und Widrigkeiten, die er im Rückblick klar und kritisch erfasst. Terry Running Wild beschreibt was dieses Camp ist und die damit verbundenen Hoffnungen.

It's Not Your Fault (2015, 4:01 min, Englisch) von Raven Davis
It's Not Your Fault ist ein Kurzfilm, der die gewaltvollen Kommentare aufgreift, denen indigene Menschen online ausgesetzt sind. Besonderes Augenmerk legt er auf die indigenen Frauen* Kanadas und die Fahrlässigkeit, mit der online und in sozialen Netzwerken Hassreden geführt werden können. *It's Not Your Fault* ist eine persönliche Antwort auf Gewalterfahrungen (Gewalt durch sowohl indigene als auch nicht-indigene Männer).

Major! (2015, 90 min, Englisch mit dt. UT) von Annalise Ophelian & Storm Miguel Florez
Major! erkundet das Leben und die Kampagnen von Miss Major Griffin-Gracy, eine langjährige Schwarze transgender Aktivistin und ehemals Inhaftierte, die seit über 40 Jahren für die Rechte von TransFrauen of Color kämpft. Major! ist mehr als nur eine biografische Dokumentation. Kritische Themen werden untersucht, wie der industrielle Gefängnis Komplex, der einen weitverbreiteten und systematischen Missbrauch der Grundrechte darstellt.

[Hier](#) klicken, um für Miss Major's Retirement Fund zu spenden.

Kátia (2012, 74 min, Portugiesisch mit engl. UT) von Karla Holanda
Kátia Tapety ist die erste Transvestitin, die in Brasilien als Politikerin gewählt wurde – dreimal zur Gemeinderätin und einmal zur Vizebürgermeisterin. Der Film ist das Ergebnis von 20 gemeinsamen Tagen in der Kleinstadt, in der sie lebt.

T! (2016, 60 min, Kastilisch mit engl. UT) von Juan Tauil
T! ist ein Fotoalbum, das die Momente des räumlichen und künstlerischen Aktivismus durch Travestien aufgreift und mit besonderer Bedeutung versieht. Diese Aktivist*innen kämpfen dafür, ihren Raum in einem Staatengebilde zu bekommen, das sie durch Unterlassung und Objektifizierung an die physischen und diskursiven Ränder der Gesellschaft drängt. Dieser Aktivismus, der in Argentinien zu einer Zeit blühte in der Menschenrechte eine fundamentale Bedeutung erlangten, kämpft auf unterschiedlichen Ebenen für ökonomischen und sozialen Frieden für eine Community, deren Lebenserwartung zur Zeit des Filmdrehs bei 35 Jahren lag.

**Rahmenprogramm
Surprise Event
25. 10.2018, 19:00, im SMU**

Weitere Informationen zum Programm der *12 Monde* [hier](#).
Pressebilder als Downloads im Pressebereich unserer Website [hier](#).

Team

Kuration 10. Mond: TransFormations – Trans* Film Festival Berlin [Alexia/Lautaro & Zoya]: Vera Hofmann

Kuration 12 Monde Filmlounge: Vera Hofmann

Assistenz: Felix Roadkill

TransFormations

[TransFormations – Trans* Film Festival Berlin](#) ist ein alle zwei Jahre stattfindendes

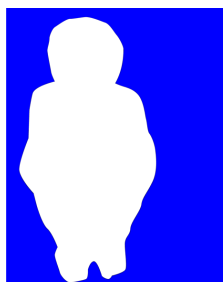
Graswurzel-Festival, organisiert von Schwarzen und of Color trans*, two spirit, und gendernonkonformen Personen. Wir wollen Veränderung herbeiführen, indem wir einen Raum für intersektionale Filme erschaffen und erhalten, die aus einer (aber nicht beschränkt auf eine) Perspektive von Schwarzen, Indigenen und People of Color über trans* und gendervariante Erfahrungen erzählen. [Hier](#) könnt ihr das TFFB unterstützen!

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit *Jahr der Frau_en*

Johanna Gehring

Tel.: +49 (0)30 69 59 92 52

Mail: johanna.gehring@schwulesmuseum.de



**jahr
der
frau_en**



Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

12 Monde ist Teil des Jahresprogramms *Jahr der Frau_en* – eine konzertierte queerfeministische Intervention. Das *Jahr der Frau_en* wird gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.